

QUARTIER NACHRICHTEN

Mai / Juni 2020 Nr. 3

Lachen, Feldli, Schönenwegen, Sömmerli, Waldacker, Waldau, Schönau



Eine Veranstaltung
Ihres QV Lachen

Quartierwoorsch

Donnerstag, 11. Juni 2020
18.00-20.00 Uhr

Leider auch abgesagt!

Kleiner Trost – offeriert vom QV Lachen

Alle, die **im Juni** 2020 bei Eli's
Quartiergrill eine Wurst kaufen,
erhalten die **2. Wurst oder
ein Getränk** nach Wahl
gratis! Nur mit Abgabe
der original
Gutschein-Ecke!



Gutschein im Juni
für besagte
**Quartierwoorsch
oder Getränk**

Offeriert vom
QV Lachen



Bild: Geberit

Jetzt
auch Ihr
Partner für
Heizung

kreis wasser

kreis wasser ag
Moosstrasse 52
CH-9014 St.Gallen
T 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch

Sanitär / Heizung / Service

Inserate



Seit über 100 Jahren im Baugeschäft.

- > Neubauten > Umbauten > Renovationen
- > Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

WIR HELFEN IHNEN
GERNE: **071 277 33 44**

fehr

transporte

Muldenservice > Kippertransporte > Kies-, Sand-
und Betontransporte > Belagtransporte >
Kranarbeiten > Winterdienst > Spezialfahrzeuge

Fehr Transport AG > Föhrenstrasse 1 > 9000 St.Gallen > www.fehrtransporte.ch



Öffnung Burgweierareal - Eine Chance für Mensch und Natur

Eigentlich wäre an der Hauptversammlung des Quartiervereins eine Information über die Öffnung des Burgweierareals vorgesehen gewesen. Weil diese Veranstaltung Corona-bedingt abgesagt werden musste, finden Sie nachfolgend die wichtigsten Informationen schriftlich zusammengefasst.

Nach vielen Jahren kann ab diesem Frühsommer die Bevölkerung das Burgweierareal wieder betreten. Mit der zunehmenden Innenverdichtung der Stadt ist es wichtig, dass Grünraum für die Erholung der Menschen und unterschiedliche Lebensräume für die Biodiversität erhalten und geschaffen werden können. In St. Gallen bietet sich mit der Öffnung des Burgweierareals die einmalige Chance mitten im dichten Siedlungsraum einen äusserst attraktiven Grünraum zu ermöglichen.

Kauf – Projektierung – Bau

Nach längeren Verhandlungen konnte im Sommer 2019 die Stadt das Burgweierareal kaufen. Gleichzeitig mit dem Kauf hat der Stadtrat beschlossen, das Areal öffentlich zugänglich zu machen, die Biodiversität zu fördern und weiterhin eine landwirtschaftliche

Nutzung zuzulassen. Die Dienststelle Stadtgrün bekam den Auftrag, ein Projekt zu erarbeiten. Bis zur Baueingabe im Januar fanden viele Gespräche mit Betroffenen und Verbänden statt. Am 20.3.2020 wurde die Baubewilligung erteilt und genau einen Monat später begannen die Bauarbeiten für das Wegnetz. Die Bauphase der Wege wird voraussichtlich im Juni 2020 abgeschlossen sein und das Areal kann offiziell zugänglich gemacht werden. Im Herbst folgen die Pflanzungen der Hecken und Bäume. Für den Unterhalt der Plätze und Wege ist Stadtgrün verantwortlich, die Bewirtschaftung der Wiesen übernimmt ein Landwirt. Gewisse Abschnitte der bestehenden Zäune konnte bereits abgebaut werden. Ein Teil bleibt bis auf Weiteres stehen, um den Druck auf die Flächen gering zu halten und den neugepflanzten Hecken ein ungestörtes Anzuwachsen zu ermöglichen. Um die beiden Weiher, welche auch weiterhin nicht zugänglich sein werden, entstand im Frühling 2020 ein neuer Holzzaun zum Schutz der Uferbereiche und für die Sicherheit der Besuchenden. Die Nutzung des Tröckneturms bleibt unverändert. Er wird weiterhin durch die Stiftung Tröckneturm St. Gallen betrieben.



Erholung – Biodiversität - Landwirtschaft

Das Burgweierareal wird weder zu einer neuen, intensiv genutzten Parkanlage noch zu einem Naturschutzgebiet, welches nicht betreten werden darf. Die Stadt strebt ein Nebeneinander von Erholungsnutzung, Biodiversität und Landwirtschaft an.

Damit die Menschen das Areal nutzen können, wird das Wegnetz um die beiden Weiher mit fünf Zugangspunkten erschlossen. Zusätzlich entstehen zwei Rastplätze auf dem Areal und ein kleiner Platz direkt bei der Einmündung der Burgstrasse in die Fürstenlandstrasse, welche mit Bänken und Abfallkübeln ausgestattet sind. Damit kann das Areal auf den Wegen zu Fuss begangen werden. Auch ein Spaziergang mit dem Hund ist möglich, er muss jedoch an der Leine geführt werden, aus Rücksicht gegenüber den andern Erholungssuchenden und zum Schutz der Biodiversität. Im Gegensatz zu einer intensiv genutzten Parkanlage, beispielsweise dem Stadtpark, werden die Menschen gebeten auf den Wegen zu bleiben und von dort aus die schöne Landschaft und die Natur zu geniessen. Das Feuer machen im Areal ist nicht gestattet. Das Burgweierareal spielt für die städtische Biodiversität eine wichtige Rolle. Bereits heute bietet das Areal viele unterschiedliche Lebensräume für Fauna und Flora, beispielsweise Uferzonen, Gehölzgürtel, Schilfflächen, Böschungen und Wiesen. Im Rahmen dieses Öffnungsprojektes werden für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität ca. 3900 m² Niederhecken mit einheimischen Strüchern

und zusätzlichen Krautsäumen realisiert, eine neue Hochstamm-Obstwiese geschaffen und über ein Duzend zusätzliche Solitäräume gepflanzt. In den waldartigen Teilen werden neue Strukturen entstehen mit einer artenreichen Heckschicht und grosszügigen Wiesensäumen als Übergangsbereich zur landwirtschaftlichen Nutzfläche. Im südöstlichen, bereits heute relativ feuchten Teil des Areals werden grosszügige Wiesensäume, Blumenwiesen und Flächen mit Hochstauden angelegt. Ein Teil der Wiesenflächen wird extensiv genutzt und ermöglicht so langfristig eine höhere Zahl von Pflanzen- und Tierarten. Die übrigen Wiesen werden von einem Landwirt biologisch bewirtschaftet.

Helfen sie mit das Nebeneinander zu ermöglichen

Das Nebeneinander von Menschen, Biodiversität und Landwirtschaft verlangt Rücksicht. Die Besuchenden bekommen einen äusserst attraktiven Erholungsraum mitten in der Stadt, sollen im Gegenzug der Biodiversität und der Landwirtschaft aber auch ihren Raum lassen. Davon profitieren alle, denn es ist einmalig, wenn die junge Familie auf ihrem abendlichen Spaziergang die blühenden Obstbäume bestaunen, ein Kind mit ihrer Mutter am Wegrand einen Schmetterling bei der Bestäubung einer Wiesenblume beobachten, ein frisch verliebtes Paar auf einem Bänkli die wunderbare Aussicht geniessen und der ambitionierte Jogger am frühen Morgen die unterschiedlichen Vogelstimmen hören kann.

Adrian Stolz, Leiter Stadtgrün St.Gallen

Eichhörnchen und Stadtbäume

Eichhörnchen verbringen die meiste Zeit ihres Lebens auf Bäumen. Sie leben in der Stadt in Parkanlagen oder Wohnquartieren, in denen viele alte Bäume wachsen. So alltäglich die Eichhörnchen erscheinen, so wenig ist über ihr wirkliches Leben hoch oben in den Baumkronen bekannt. Im Projekt «Eichhörnchen & Stadtbäume» der Meldeplattform stgallen.stadtwildtiere.ch werden Eichhörnchen-Beobachtungen gesammelt und Freiwillige können mithelfen, die flinken Kletterkünstler und ihren Lebensraum in St.Gallen zu erforschen.

Im Zuge der Verdichtung unserer Städte geraten Grün- und Freiräume und besonders Bäume unter Druck. Stadtbäume spielen in Zukunft eine wichtige Rolle: Sie wirken wie natürliche Klimaanlage auf das immer wärmer werdende Stadtklima und tragen massgeblich zur städtischen Lebensqualität bei. Stadtbäume sind zudem entscheidend für die Artenvielfalt in Siedlungsgebieten bieten sie Lebensraum und Nahrung für Wildtiere. Eichhörnchen leben dort, wo genügend Bäume wachsen und sie eine Lebensgrundlage finden.

Eichhörnchen-Beobachtungen gesucht

In einem ersten Schritt werden Eichhörnchen-Beobachtungen gesucht. Wer in der Stadt ein Eichhörnchen entdeckt, kann dieses mit Bild auf stgallen.stadtwildtiere.ch melden. Anschliessend werden die Bedingungen erforscht werden, welche Eichhörnchen ein Vorkommen im Siedlungsraum ermöglichen: Wieviele und welche Bäume braucht es in einem Gebiet, damit Eichhörnchen dort leben können? Welche Rolle spielen die Vernetzung von Grünräumen und die Fragmentierung der städtischen Gebiete für Eichhörnchen?



Feldarbeiten mit Beteiligung von Freiwilligen

Die Lebensraumansprüche der Eichhörnchen im städtischen Siedlungsraum werden im Projekt zusammen mit den St.Galler StadtNaturBeobachterinnen und -Beobachtern mit den Methoden von Citizen Science erforscht. Wer sich für Eichhörnchen und Stadtbäume interessiert und etwas Zeit für die Feldarbeiten zur Verfügung hat, kann mitmachen. Vorkenntnissen sind nicht nötig. Interessierte können sich unter stgallen@stadtwildtiere.ch melden.

Handlungsempfehlungen für die Grünraumvernetzung

Die Resultate des Projekts sollen die Grundlage für Handlungsempfehlungen bezüglich der Vernetzung von Grünräumen und Baumbeständen für kleine Wildtiere in der Stadt St.Gallen dienen. Diese werden gemeinsam mit den Trägern des Projekts ausgearbeitet. In St.Gallen wird das Projekt im Rahmen von «Natur findet Stadt» von der Stadt St.Gallen, vom WWF St.Gallen, von Pro Natura St.Gallen-Appenzell, dem Naturmuseum St.Gallen und vom Naturschutzverein St.Gallen und Umgebung getragen.

www.stgallen.stadtwildtiere.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Zu Hause sein und nicht allein

Lassen Ihre Kräfte nach, wird der Haushalt zur Last?

Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sind.

Unsere Dienste ergänzen Ihre Kräfte:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe bei der Ernährung oder Mahlzeitendienst
- Betreuungs- und Begleitungsaufgaben

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch bei Ihnen zuhause klären wir den individuellen Auftrag.

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Gertie König · 071 227 60 05



Lambretta



STAHLMOTO

9000 St.Gallen | Stahlstrasse 2-4 | 071 277 50 50 | stahlmoto.ch

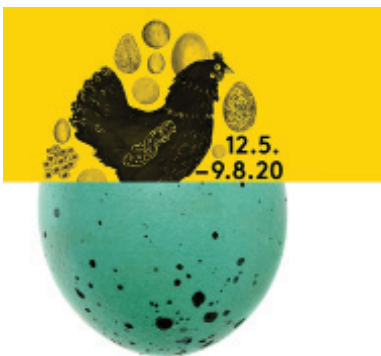


Wiedereröffnung des Naturmuseums St.Gallen

Es wird doch noch Frühling

Nun öffnet die beliebte Frühlingsausstellung „Allerlei rund ums Ei“ doch noch ihre Türen. Zum Schutz von Besuchenden und Personal gelten aber besondere Anti-Corona-Massnahmen. Anpassungen gibt es auch im Jahresprogramm.

Mit der Wiedereröffnung des Naturmuseums am kommenden Dienstag 12. Mai kehrt der Frühling in die während 8 Wochen verwaisten Ausstellungsräume zurück. Besucherinnen und Besuchern stehen wieder alle vier Stockwerke offen und die faszinierende Welt der Eierleger kann in der beliebten Sonderausstellung doch noch entdeckt werden. Einiges ist aber anders: im Eingangsbereich sind die Themen Handhygiene und Distanz präsent,



Streicheldachs, Spiel- Hörstationen sind mit Absperrbändern versehen und in der Sonderausstellung ist bis am 8. Juni kein Hühnergegacker zu hören. Letzteres als ein Zeichen der Solidarität ge-

genüber Zoos und Wildpärken, die bis zum 8. Juni geschlossen bleiben.

Spuren hinterlassen

Wie alle Schweizer Museen hat das Naturmuseum St.Gallen ein individuelles Schutzkonzept erarbeitet, welches auf den Vorgaben von Bund, Kanton und den Vorgaben des Verbandes der Schweizer Museen (VMS) basiert. Es regelt von der Besucherzahl, über die Reinigung bis zum Umgang mit kranken Personen alle Bereiche, die zur Eindämmung des Coronavirus von Bedeutung sind. Aber auch anderweitig hat der Virus seine Spuren hinterlassen: die geplante Sonderausstellung «Aus Meisterhand – Tierpräparate von Ernst Heinrich Zollikofer» wurde auf nächstes Jahr verschoben. Im Gegenzug wurde die Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» bis zum 9. August verlängert, wobei Hasen, Hühner und die schlüpfenden
(weiter auf Seite 9)



Ab kommendem Dienstag 12. Mai stehen die Türen des Naturmuseums St.Gallen Besucherinnen und Besuchern wieder offen. Es gelten jedoch besondere Schutzmassnahmen (Foto: Leo Boesinger)



Die beliebte Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» wird bis zum 9. August verlängert. Lebende Hasen, Hühner und Küken sind vom 9. Juni bis 5. Juli zu beobachten (Foto: Jean-Claude Jossen)



Teil des Schutzkonzepts für Museen ist die Absperrung von Objekten, die in die Hand genommen werden können. Dazu gehören Streicheltiere wie der Kormoran und alle Hör- sowie Spielstationen. (Foto: zVg Naturmuseum St.Gallen)



Mit uns gewinnen alle!

Wir bieten **Menschen mit Unterstützungsbedarf** alles, was wichtig ist. Eine Ausbildung, eine passende Arbeit und sie können wohnen, wie sie wollen.

www.allegewinnen.ch

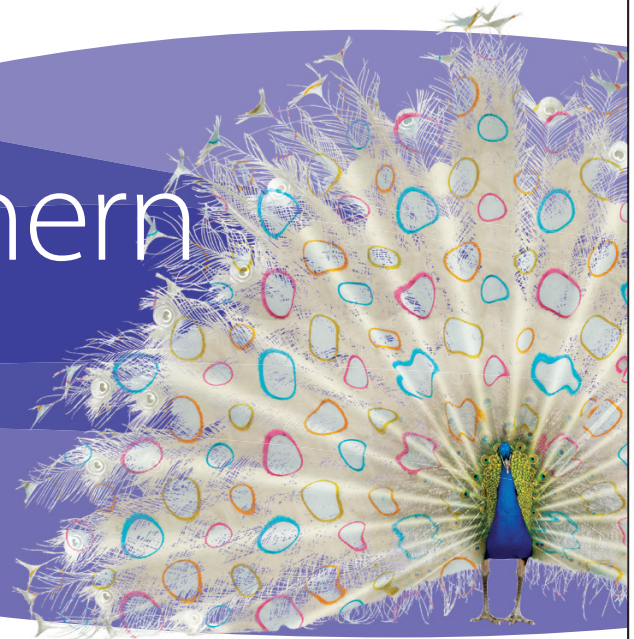
valida 
Das soziale Unternehmen

Inserate

FURRER
VORHÄNGE

Wir verschönern Ihr Zuhause!

Vorhänge und Innenbeschattungen von
Furrer machen ganz schön Eindruck!



Furrer Vorhänge AG · Schmiedgasse 28a · 9000 St. Gallen · www.furrer-vorhaenge.ch

Di – Fr: 09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr / Sa: 09.00 – 14.00 Uhr



Küken nur bis am 5. Juli Teil der Ausstellung sein werden. Die anschliessende Eichhörnchen-Ausstellung wird nun bereits am 29. August eröffnet.

Zeitfenster für Risikogruppe

Um auch Personen über 65 Jahren einen möglichst risikofreien Museumsbesuch zu ermöglichen, ist neu das Zeitfenster am Mittwochabend von 17-20 Uhr ausschliesslich für diese Besuchergruppe reserviert. Veranstaltungen und Gruppenführungen finden aufgrund der behördlichen Vorgaben bis auf weiteres keine statt. Für Schulführungen gelten besondere Schutzmassnahmen, die ebenfalls auf der Website des Naturmuseums zu finden sind.

Impressionen eines ganz besonderen Frühlings

Ausgedehnte Balkonbeobachtungen und einsame Streifzüge in der Natur prägten die letzten Wochen – vielleicht ist dabei auch das eine oder andere Frühlings-Foto entstanden. Passend zur Verlängerung des Frühlings zeigt das Naturmuseum auf einem Monitor in der Sonderausstellung besondere Frühlingsmomente der Besucherinnen und Besucher.

Wer seinen

ganz persönlichen Moment des Frühlings 2020

in der Sonderausstellung teilen möchte, postet diesen **bis zum 14. Juni auf Instagram mit #frühling_nmsg.**

Der meistgelikte Beitrag gewinnt eine Führung durch die Sonderausstellung „Allerlei rund ums Ei“, angepasst auf die aktuell zulässige Personenzahl.

Naturmuseum St. Gallen
Rorschacher Strasse 263
9016 St.Gallen
Tel. 071 243 40 42



www.naturmuseumsg.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag

durchgehend 10 bis 17 Uhr

Mittwoch bis 20 Uhr (bis auf Weiteres ist das Zeitfenster von 17-20 Uhr für über 65-Jährige reserviert)

Am Pfingstmontag ist das Museum geöffnet.



Schönenwegen Treff

Restaurant und
betreute Tagesstruktur

Gwunderfitz-Gutschein «zweifüreins»

Gegen Vorweisen der Quartiernachrichten (das ganze Heftli) im Schönenwegen Treff bekommst du für deine Begleitperson nach der Eröffnung ca. Anfang Juli 2020 einmalig ein Gratisgetränk (oder je nach Corona etwas später). Bezahle eins, erhalte zwei. Gültig von Montag bis Freitag jeweils 09.00 – 11.00 oder 14.00 – 16.00 Uhr bis Ende September 2020 (Kaffee, Tee, Mineral, Bier oder ein Süssgetränk).

Schönenwegen Treff
Susanne Lendenmann und Paolo Widmer
Rechenstrasse 5e
9000 St. Gallen
www.schoenenwegen-treff.ch



Dä E-Druck't für alli



E-Druck AG
PrePress & Print
Lettenstrasse 21
9016 St. Gallen
+41 71 246 41 41
andreas.feurer@edruck.ch
www.edruck.ch

Digital- & Offsetdruck für **Firmen, Vereine und Privatpersonen**

Inserate



Chinesische Medizin in Perfektion

**Wie früher.
Aber ganz neu.
Unsere Praxis ist
fertig umgebaut.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.tongtu.ch



Zhijun CHEN, TCM-Therapeut

**Kornhausstrasse 3
9000 St. Gallen
071 290 18 18**

Seit über
14 Jahren mit
18 Standorten
in der Schweiz



4.6 von 5 Sternen
98%
Empfehlung

Provided by Swiss Quality Quest

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



« Geta Brătescu – L'art c'est un jeu sérieux »

Ausstellung im Kunstmuseum St.Gallen

Das Kunstmuseum St.Gallen widmet Geta Brătescu (1926-2018) als erstes Schweizer Museum eine umfassende Einzelausstellung. L'art c'est un jeu sérieux – der Titel der Ausstellung folgt einem Zitat der Künstlerin. Mit ihrem Schaffen trifft sie die entscheidenden theoretischen und formalen Debatten ihrer Zeit und wird damit zu einer zentralen Figur in der Kunst zwischen klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst.

Im Werk Geta Brătescus ist das Atelier das zentrale Thema einer zutiefst persönlichen künstlerischen Praxis. Die Erforschung des Ichs wird zum Gegenstand von Performances, die mit der Videokamera aufgezeichnet oder in fotografischen Serien von Selbstbildnissen festgehalten werden. Es entstehen Zeichnungen, Collagen und Objekte aus zerbrechlichen Materialien.

Die Präsentation zeigt unter anderem Leporellos (Faltbücher) und Collagen aus den 1990er und 2000er Jahren. Ihnen scheint eine narrative Dimension zunächst zu fehlen – besonders aufgrund ihrer einfachen und repetitiven Farb- und Formensprache. Trotzdem zeigen sie Geta Brătescu spielerisch-ernsten Umgang mit der Freiheit des künstlerischen Ausdrucks. Basierend auf dem Prinzip der Serie, der Repetition, des Aneinanderreihens und Überlagerns können diese Werke als eine kritische Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Schaffen verstanden werden.

Die Ausstellung bildet Geta Brătescus experimentelles Schaffen über eine Zeitspanne von mehr als vier Jahrzehnte ab. Sie umfasst über 50 Kunstwerke, die von zentraler Bedeutung für das Verständnis von Geta Brătescus konzeptionellem Zugang zur Abstraktion und dem politischen Potenzial des Bildes sind.



*Geta Brătescu, Doamna Oliver în costum de călătorie, Frau Oliver in ihrem Reisekostüm, 1980 – 2012
Foto: Mihai Brătescu, Courtesy of The Estate of Geta Brătescu, Hauser & Wirth and Ivan Gallery Bucharest*



Geta Brătescu's studio, Bucharest, 2015, Foto: Ștefan Sava

Geta Brătescu – L'art c'est un jeu sérieux

9. Juni - 15. November 2020

Kunstmuseum St.Gallen

Museumsstrasse 32,

CH-9000 St.Gallen

www.kunstmuseumsg.ch

**KUNST
MUSEUM
ST.GALLEN**



Offene Jugendarbeit West

Die Corona-Krise hatte uns im vergangenen Quartal fest im Griff und wird uns wahrscheinlich auch in Zukunft noch eine Weile begleiten. Noch nie hörten oder lasen wir so oft den Satz von Jugendlichen: „Ich freue mich so sehr wenn die Schule wieder los geht.“ Die Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens sondern ein ganz wichtiger Raum für die Bildung von Selbst- und Sozialkompetenz. Nun bleibt nur noch eines offen: Wann dürfen wir endlich wieder unsere Jugendtreffs öffnen? Stand heute (5. Mai): Wir wissen es noch nicht, hoffen und rechnen aber mit 8. Juni. Die Schliessung der Treffs brachte aber auch ganz neue, innovative Möglichkeiten der Jugendarbeit mit sich. Die Offene Jugendarbeit hat sich der aktuellen Situation und den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst. Seit Mitte März wurde für die Jugendlichen im Osten und Westen der Stadt eine noch stärker digital ausgerichtete Jugendarbeit aufgebaut. Täglich sind die Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit am „Neu-dazu-lernen“, was digitale Jugendarbeit alles beinhaltet; wo die Stärken und die Schwächen dieser Kontakt- und Kommunikationsform liegen.

Aktuell bietet die Offene Jugendarbeit den Jugendlichen ein vielfältiges Angebot an. Sie sind auf Plattformen wie Instagram, Snapchat, WhatsApp, Discord, Netflix und Zoom vertreten. Dort sind sie für die Jugendlichen weiterhin als Gesprächs- und Austauschpartner verfügbar. Sie erkundigen sich aktiv bei den Jugendlichen nach ihrem Befinden und bieten Hilfe und Unterstützung bei Hausaufgaben oder familiären Problemen - natürlich in digi-



taler Form – an. Auch die Jugendlichen kommen aktiv auf die Jugendarbeiter*innen zu. Sie suchen den Kontakt und wollen sich bezüglich der aktuellen Situation, aber auch in Bezug auf Themen wie Freundschaft, Gefühle und Hobbies während der Corona Krise austauschen.

Des Weiteren zeigt die OJW den Jugendlichen diverse Beschäftigungsmöglichkeiten über die digitalen Plattformen auf, wie zum Beispiel: Wie halte ich mich zu Hause fit, welche spannenden Youtube-Kanäle gibt es, welche kreativen Bastelideen kann ich zu Hause ausprobieren, was kann ich kochen oder backen. In den Frühlingsferien hat die OJW den Jugendlichen eine digitale Spezialwoche zum Thema Italien und Mailand angeboten. Hier gab es Witziges und Lehrreiches, was die Jugendlichen erfahren haben oder sich aktiv daran beteiligen konnten. Diese Spezialwoche wurde deshalb durchgeführt, weil die OJW mit den Treffbesucher*innen in den Frühlingsferien eigentlich nach Mailand gereist wäre.

In den kommenden Wochen wird die Offene



Jugendarbeit parallel zum digitalen Angebot zusätzlich „aufsuchend“ in den Quartieren Lachen, Bruggen und Winkeln unterwegs sein. Wir sind durch beschriftete Kleidung gut erkennbar und suchen Plätze auf, an denen sich möglicherweise Jugendliche aufhalten. Oberste Priorität bei dieser Aufgabe hat natürlich der Schutz; Hygiene- und Abstandsregeln werden strikt eingehalten. Ziel ist es, Bedürfnisse bei den Jugendlichen abzuholen und bei herausfordernden Situationen zu vermitteln und unterstützen.

Auch wenn die digitale Jugendarbeit sehr lehrreich und auch bereichernd im Sinne von einer Angebotserweiterung ist, sind wir von der OJW uns einig: Die Jugendarbeiter*innen freuen sich auf die Zeit, wenn der Jugendtreff wieder für die Jugendlichen aus den anliegenden Quartieren offen ist. Sie freuen sich darauf, den Jugend-

lichen wieder „im echten Leben“ zu begegnen. Sie freuen sich darauf, wieder im direkten Kontakt Ansprech- und Bezugspersonen sein zu dürfen.

Jugendtreff lollypop

Jessica Nilsson
E-Mail jessica.nilsson@stadt.sg.ch
Telefon 071 224 42 23
Öffnungszeiten
Mi 14 bis 18 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr und Fr 18 bis 22 Uhr

Mädchentreff West

Elfi Blochberger
E-Mail elfi.blochberger@stadt.sg.ch
Telefon 071 224 44 51
Öffnungszeiten
Mi 14 bis 17 Uhr und Fr 17 bis 20 Uhr

Instagram: @offenejugendarbeitwest

Kunstmuseum – Textilmuseum
Stiftsbibliothek – Naturmuseum
Historisches und Völkerkundemuseum
Museum im Lagerhaus – **Kunst Halle**

Immer da, wo Zahlen sind.

MEMBER PLUS

Gratis in alle St.Galler Museen
mit der Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte.

raiffeisen.ch/museum

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank St.Gallen



tiRumpel

WIR ÖFFNEN
WIEDER

Programm für Gross & Klein



YOGA ab 20. Mai
jeden Mittwoch
18.30 bis 20 Uhr

Infos siehe Webseite

TIRUMPEL IM PARK



tiRumpel

ab 20. Mai
jeden Mittwoch
14 bis 17 Uhr

bei trockenem Wetter
im Waldau-Park



ELTERNCAFÉ

ab 25. Mai, jeden
Montag im Kinderlokal
9.15 bis 11.15 Uhr



tiRumpel

MEITLI-TREFF

ab 28. Mai
jeden Donnerstag
15 bis 17.30 Uhr

im Kinderlokal an der
Stahltrasse 3



tiRumpel

BUEBE-TREFF

ab 29. Mai
jeden Freitag
15 bis 17.30 Uhr

im Kinderlokal an der
Stahltrasse 3



AKTIONSTAG UND BAUSAMSTAG

Samstag, 13. Juni auf der Brache Lachen
10 bis 15 Uhr, helfende Hände sind erwünscht



KINDERBAUSTELLE ab 15. Juni
jeden Montag auf der Brache Lachen
15 bis 18 Uhr

ATLANTIS
SOMMERPLAUSCH
„WUNDERLAND“
6. - 10. Juli, 10 bis 17 Uhr
täglich im Waldaupark



TIRUMPEL
FEIERT!

19. Juni, 10. Juli,
28. Aug., 4.-6. Sept.
Infos auf tirumpel.ch



Neues Datum: Tag der Nachbarn

**NEUES
DATUM**
28. August
2020

5 JAHRE

TAG DER NACH BARN

Organisieren Sie
einen Anlass oder ein
Fest und laden Sie Ihre
Nachbarn ein!

Ideen und Unterstützung:
www.tagdernachbarn.ch/stgallen

28. AUGUST 2020

// st.gallen

Gesellschaftsfragen
www.quartiere.stadt.sg.ch



Vereinigte Quartiervereine St.Gallen
www.quartiervereinesg.ch



wohnbau-
genossenschaften schweiz
ostschweiz regionalverband
der gemeinnützigen wohnbauträger

Tag der
Nachbarn

www.tagdernachbarn.ch

Wieder-Öffnung Feuerwehrmuseum DEPOT61

Am 16. Mai 2020 darf das Feuerwehrmuseum an der Burgstrasse 61 wieder geöffnet werden! Aufgrund der Corona-Massnahmen musste es, wie vieles andere auch, geschlossen werden. Umso mehr freuen wir uns, dass das DEPOT61 nun wieder der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Auch wenn die Pforten geschlossen waren, ruhten die fleissigen freiwilligen Helfer nicht. Unter der kreativen Leitung des Kurators wurde an verschiedenen Orten erneuert, optimiert und ergänzt. Aktuell zur Jahreszeit zum Beispiel das Thema «Bienen und Wespen» - kleine Tiere, all Jahr ein Thema, welches einsatztechnisch die Feuerwehren beschäftigt. Schaut vorbei und lasst Euch überraschen, was alles neu ist.

Apropos Burgstrasse: Einsatz

Am Sonntag 26. April 2020, gegen 9.30 Uhr klingelten bei uns Kameradinnen und Kame-

raden die Pager - die Milizfeuerwehr St.Gallen, Kompanie West wurde zu einem brennenden Haus an der Burgstrasse gerufen. Zu Beginn war die Information „Burgstrasse 61“, welche sich zum Glück als nicht wahr herausstellte. Jedoch befürchteten daher erst viele, dass es sich um das Feuerwehrmuseum handelt. Als die Einsatzkräfte eintrafen, stand das betroffene Gebäude bereits in Vollbrand. Zudem befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch mehrere Personen im und auf dem Gebäude und mussten mit der Drehleiter gerettet werden. Insgesamt ausgerückt sind die Löschzüge der Berufs- sowie Milizfeuerwehr Kompanie West, der Atemschutznotfalltrupp der Kompanie Ost, der Nachrichten- und Sanitätszug. Somit waren rund 70 Feuerwehrleute im Einsatz. Standartmässig waren auch Polizei und der Rettungsdienst auf Platz. Weitere Informationen sowie Bilder finden sich auf unserer Internetseite fwzssg.ch und auf Facebook.

Ihre Milizfeuerwehr St. Gallen West
Hptm Donat Kuratli / Wm Miriam Siegle





und das hier ist die Kinderseite.

Herzlich willkommen!

Fehlerbild, wer findet die Unterschiede?



Schule. Sie springt die Schultreppe hinauf und da steht plötzlich der Schulleiter vor ihr. „Zehn Minuten zu spät!“ sagt der Schulleiter. Emma.

2 Zahnstocher gehen spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“



Dichteturm bauen

Du brauchst:

1. Agavendicksaft oder flüssiger Honig
2. Milch
3. Abwaschmittel
4. Wasser mit Lebensmittelfarbe
5. Öl



Fülle alle Zutaten in der Reihenfolge, wie sie oben aufgeführt sind, nacheinander langsam und vorsichtig ins Glas. Am besten geht es, wenn du die Zutaten sanft und langsam entlang der Wand hineinfließen lässt.

Es entsteht ein wunderschöner Dichteturm!

Lass nun kleine Gegenstände vorsichtig ins Glas fallen, z.B. eine Schraube, eine kleine Tomate oder einen Tischtennisball. Was passiert? Und warum?

Schreib mir, was du beobachtet hast. Ich bin gespannt!

Freue mich auch über eure lustigsten Witze, spannendsten Geschichten, kniffligsten Rätsel oder schönsten Bilder!

Was mir besonders gut gefällt, wird abgedruckt und mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Meine Adresse: Waldis, Lilienstrasse 40, 9000 St. Gallen

Kontakt per Mail: waldis@gmx.net Einsendeschluss: 22. Juli 2020

> Dank für die vielen bunten Steine die ihr gesammelt habt!

Charlot

Waldis G. Herzliche Gratula





m

wie modellieren

und viele weitere
Öffentliche Kurse 2020
gbssg.ch



**Jetzt
anmelden**

**Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung**



Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

Die Apotheke in Ihrem Quartier



Wir beraten Sie gerne Gesund bleiben. Gesund werden.

West Apotheke, 9013 St.Gallen

Dr. med. et dipl. Pharm. Stephan Zahner

Arzt und Apotheker ETH

Zürcherstrasse 31, Postfach

Tel. 071 277 33 88, Fax 071 278 57 57

Inserate

Wohn- und Lebensraum.



Wir planen, bauen, vermieten und
verkaufen Wohn- und Geschäftsräume.

Wohnqualität hat einen Namen.



PFISTER

Max Pfister Baubüro AG • pfister-baubuero.ch
Burgstrasse 108 • Postfach • 9014 St.Gallen • T 071 274 17 17



DIE MODERNE IM KLEINEN

...rückt näher! Die Architekturausstellung öffnet am Samstag, 20. Juni 2020

Ein Gesamtkunstwerk zur St.Galler Moderne

DIE MODERNE IM KLEINEN stellt vom 20. Juni bis 18. Juli 2020

St.Galler Bauten aus den 1930er Jahren vor, die für den Beginn der Moderne stehen. Die sinnliche Architekturausstellung findet in verschiedenen Bereichen des Linsebühl-Baus statt, dem zentralen St.Galler Gebäudekomplex jenes Jahrzehnts. Unter den rund zwanzig aufgearbeiteten Bauten und Projekten sind ein Laubenganghaus, Musterhäuser einer kostengünstigen Pioniersiedlung, das Warenhaus EPA (heute Coop City), die Modernisierung des Marktplatzes oder der nicht realisierte Neubau des Kunstmuseums. Zu sehen gibt es Pläne, bauzeitliche und heutige Aufnahmen, Korrespondenz, Leitartikel sowie Referenzbauten aus Zürich, Stuttgart oder Tel Aviv.

Fünf zeitgenössische Kunstschafer sowie zwei Avantgarde-Künstler bringen weniger beachtete Aspekte des Neuen Bauens ans Licht: Die Intérieur-Aufnahmen von **Siegrun Appelt** zeigen sogenannt leere Blick auf die Architektur des Linsebühl-Baus. Zusammen mit dem Textildesigner **Martin Leuthold** hat Appelt Seiden-Foulards zum Gebäudekomplex geschaffen. **Andrea Heller** verwandelt das Geigenbauer-Atelier an der Linsebühlstrasse mit bunten Glasobjekten und einer grossflächigen Malerei in ein epochenübergreifendes Gesamtkunstwerk. Felix Bächli skatet durch die Schubertstrasse, vorbei an Häusern mit kubischen Formen. Nadine Kunz zeigt Fotomontagen von Gebäuden aus Tel Aviv in einem Lichtschacht. Ein Avantgarde-Film von Man Ray läuft in einer Dachkammer. Schliesslich



Moritz Hauser, Linsebühl-Bau, 1930-1933, Ansicht Lämmlisbrunnenstrasse, Ansichtskarte um 1940 (Sammlung P. Jud)

verliert man sich in einem kaleidoskopartigen Farb- und Formenspiel von 1935 des neu-seeländischen Künstlers Len Lye.

Zudem: Eine Musik-Kompilation von Marina Spörri, Architekturbücher aus dem Sitterwerk, Cocktails von Philipp Grob (Cocktails&Bitters), ein Parfum von Giovanni Sammarco, Möbel und Leuchten von Silvio Cazorzi (retrovare).

Ausstellungsort: Linsebühl-Bau, Linsebühlstrasse 25, 9000 St.Gallen

Ausstellungsdaten:

20. Juni – 18. Juli 20

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15-20 Uhr,
Freitag 12-17 Uhr,
Wochenende 13-17 Uhr

Vernissage: t.b.a.

Architektur-Führung

mit Marcel Just zu Bauten von Ernst Sommerlad
Samstag 27. Juni 2020

11 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)
Treffpunkt Bushaltestelle Sonne (Linie 5, Richtung Rotmonten).

DIE MODERNE IM KLEINEN

kuratiert von Nina Keel / ninakeel.com



Hauptversammlung 2020 Ausgefallen wegen ausserordentlicher Lage Corona-Pandemie

Ergebnisse der brieflich durchgeführten Abstimmung

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lachen

Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse! Wir hatten einen Rücklauf von 156 Stimmzetteln, darin enthalten sind 173 gültige Stimmen (Paar- und Einzelstimmen). Das sind fast 60 % unserer über 300 Mitglieder. Eine solch hohe Stimmbeteiligung würden sich wohl viele Politiker wünschen...

1. Sind Sie mit dem Protokoll der HV 2019 vom Do, 29. März 2019 (verfasst von Andi Diem, abgedruckt in den QN Lachen 2 / 2020 einverstanden?
170 ja / 0 nein / 3 Enthaltung
2. Sind Sie mit der Jahresrechnung 2019 (siehe Beilage) unseres Kassiers Christoph Schefer einverstanden?
170 ja / 0 nein / 3 Enthaltung
3. Sind Sie mit den Anträgen der Revisoren (siehe Beilage) einverstanden?
171 ja / 0 nein / 2 Enthaltung
4. Der Vorstand schlägt Ihnen vor, die Mitgliederbeiträge für Einzelpersonen auf 20.- Fr. und für Familien auf 30.- Fr. zu belassen. Sind Sie damit einverstanden?
173 ja / 0 nein / 0 Enthaltung
5. Wahlen
Der Präsident Pius Jud stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Möchten Sie ihn für eine weitere Amtsperiode wählen?
171 ja / 0 nein / 2 Enthaltung
6. Der Vorstand (Christoph Schefer/Kassier, Elisabeth Koller, Andreas Diem, Irma Estermann, Adi Schmid, Christine Egli, Käthy Gut) stellt sich mit Ausnahme von Mathias Linsi für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Möchten Sie diese 7 Personen für eine weitere Amtsdauer in ihrem Amt bestätigen?
171 ja / 0 nein / 2 Enthaltung
7. Möchten Sie die beiden Revisoren (Christian Lutz, Max Züllig) für eine weitere Amtsdauer in ihrem Amt bestätigen?
172 ja / 0 nein / 1 Enthaltung

Ich bedanke mich im Namen des Vorstands für die sehr erfreuliche Teilnahme an der Abstimmung und das Vertrauen, das Sie dem Vorstand und den Revisoren entgegenbringen. Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr wieder wie gewohnt in der Valida treffen können, um die HV 2021 mit einer direkten Begegnung abhalten können, was mir persönlich viel lieber ist.
Pius Jud / Präsident



Jahresrückblick 2019 des Präsidenten und der Projektverantwortlichen vom Quartierverein Lachen

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lachen

Dieses Jahr ist alles etwas anders. Die 110. HV des QV Lachen musste erstmals in der Vereinsgeschichte abgesagt werden. An deren Stelle erfolgte eine schriftliche Abstimmung durch die Vereinsmitglieder. Mein 13. Jahresrückblick wird also nicht verlesen sondern in den QN Lachen abgedruckt. Im vergangenen, noch Corona-freien Jahr durften wir viele Anlässe organisieren. Dank dem grossen Elan der Vorstandmitglieder konnten diese erfolgreich durchgeführt werden.

Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr:

109. Hauptversammlung: Traditionsgemäss führten wir die HV in der Mensa der Valida durch. Am Donnerstag, 28. März 2019 durften wir 88 Vereinsmitglieder und 5 Gäste begrüssen, darunter die Stadträtinnen Maria Pappa und den Quartierpolitisten Christian Gisler. Unter dem Motto "erst das Vergnügen dann" die Arbeit genossen wir eine feine Piccata Milanese bevor wir die HV durchführten. Leider ist Ruedi Preisig, der langjährige Vizepräsident aus unserem Vorstand ausgetreten. Als Ersatz konnten wir Käthy Gut für die Vorstandsarbeit gewinnen. Im Anschluss an die HV las uns der bekannte St.Galler Schriftsteller und Humorist Ralph Weibel aus seinem Buch Toiletten Lektüre vor. Das war sehr vergnüglich!

Quartierwoorscht: Die vierte Quartierwoorscht, der Anlass, an dem der QV seine Mitglieder und alle Quartierbewohner mit einer Bratwurst (insgesamt über 200 Stück!) verwöhnte, wurde sehr gut besucht. Zum 2. Mal führten wir diesen beliebten Anlass auf der Brache Lachen in Zusammenarbeit mit dem TiRumpel durch. Auch dieses Jahr war das Wetter so gut, dass wir die Jazz-Band Coniglio Connection lange geniessen konnten.

21. Quartierbummel: Am Dienstag, 11. Juni waren wir einmal mehr mit unserem Ehrenmitglied Walter Frei unterwegs. Wir warfen dabei einen

Blick auf die Läden und das Gewerbe entlang der Zürcherstrasse. Auch ich erfahre dabei immer wieder viel Neues aus der Vergangenheit unseres Quartiers.

20. Kinderflohmarkt und Waldaupärklifest:

Am Samstag, 31. August wurden wir wieder einmal mit schönem Wetter belohnt. Es war, wie man es sich immer wünscht, warm und gemütlich. Zum ersten Mal trat eine frisch formierte Quartierband auf. Auch der Kinderflohmarkt zog viele Menschen an und unsere Gumpiburg kam zur Freude der Kinder wieder einmal zum Einsatz. Es wurde bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Die Theateraktion des Theaters St.Gallen im September/Oktober wurde wieder mit Gutscheinen, welche man in der Drogerie Lachen gratis beziehen konnte, durchgeführt. Die 30 Gutscheine waren im Nu weg, ein herzliches Dankeschön an die Direktion der Theaters St.Gallen und Linsis fürs Verwalten.

Lachen Buvette: Mitte September kaufte der QV Lachen einen alten Bauwagen. Daraus soll die Buvette Lachen entstehen. Mehr dazu weiter unten.

Quartierstamm: Erstmals führten wir am Donnerstag, 24. Oktober im mittlerweile leider geschlossenen Restaurant Wein & Sein den Quartierstamm Lachen durch. Das war der Start eines ungezwungenen Treffs zum Austausch, der künftig jeden Monat in verschiedenen Restaurant des Quartiers stattfindet. Besten Dank an Elisabeth Koller und Käthy Gut für die Organisation.

Unser Adventsbaum leuchtete neu auf der Piazza vor der neuen Migros. Auch dieses Jahr bastelten die Kinder vom tiRumpel in Zusammenarbeit mit der VALIDA einen kreativen Baumschmuck aus CDs, ganz herzlichen Dank. Ein grosser Dank gebührt Ruedi Preisig von der Firma Fehr Transporte für den Hin- und Wegtransport des Sockels, die prächtige Tanne und das Anbringen der Beleuchtung.

Unseren Anlass **Advents-Soppe** beim Kehrplatz Malvenweg führten wir zum 4. Mal durch. Es war zwar kalt, aber trotzdem kamen ca. 40 Gäste aus dem Quartier. Zum 1. Mal hatten wir eine Spendenkasse aufgestellt. Für die OhO-Sammlung kamen aufgerundet 250.- Fr. zusammen.



Weitere Aktivitäten

Tagesbetreuung Lachen: Hier kann ich das Selbe schreiben wie letztes Jahr: Das Provisorium ist geplant. Wegen einer Einsprache ist der Bau immer noch blockiert. Wie und wann es weitergeht, ist dem QV nicht bekannt gegeben worden.

Fernwärmezentrale: Unser kleiner Lagerraum leistet weiterhin beste Dienste. Das Gastrecht für das Waldaupärklifest mussten wir dieses Jahr nicht sehr intensiv in Anspruch nehmen. Vielen Dank an die sgsw, bzw. Peter Härtsch, welcher das möglich macht.

Quartierstamm Elisabeth Koller/Käthy Gut
Wer gerne zusammenkommt, um sich über alles Mögliche, was im und ums Quartier so läuft, auszutauschen oder einfach fröhlich beisammenzusitzen, ist am Quartierstamm goldrichtig. Bereits viermal hat er stattgefunden und wurde gerne und gut besucht. Jedes Mal sind wir freudig und herzlich bewirtet worden. Ein Dankeschön an: Wein & Sein. Wir waren gleich zweimal dort, aber leider kann es nicht mehr besucht werden, weil es zugemacht hat. Danke an das Kreuz Bistro und auch an die Boa Café Bar Lounge. Wir kommen gerne wieder!
Wir wählen wechselnde Zeiten und Tage, so dass es für alle möglich sein kann dabei zu sein. Wir erkunden die Restaurants und Bistros im Quartier. Der Quartierstamm an wechselnden Orten lädt ein, das Angebot, sozusagen vor der Haustüre, zu nutzen. Es ist schön die verschiedenen Möglichkeiten kennenzulernen und dabei in gemütlicher Runde zusammenzukommen. Sobald wir wieder näher zusammenrücken dürfen, machen wir dieses Angebot weiter. Wir freuen uns auf alle!

Buvette Lachen Irma Estermann/Christine Egli
Seit Ende letzten Jahres ist der Quartierverein stolzer Besitzer eines Bauwagens, unserer Lachen Buvette. Der Wagen stand bis anhin am Schösslihang und wurde dort nicht mehr gebraucht. Nun entsteht daraus ein Treffpunkt für verschiedenste

Anlässe im Quartier. Dieser soll dem Austausch und Zusammensein dienen und unser Quartier beleben. Die Organisation und der Betrieb wird von der Projektgruppe Lachen Buvette übernommen – diese besteht momentan aus zwei Mitgliedern des Quartiervereins Lachen Irma Estermann und Christine Egli. Sie kümmern sich um die Restaurierung und Instandsetzung des Wagens.

Der Quartierverein steht hinter der Projektgruppe und unterstützt sie mit Ideen, Tatkraft und finanziellen Mitteln. Es wurden Kooperationen mit anderen im Quartier tätigen Organisationen, z.B. Valida, tiRumpel, ProSenectute, IG Reifes Lachen, gesucht und auch gefunden.

Nach einer sanften Renovation über den Winter, hätten wir die Buvette im Juni mit verschiedenen Anlässen an Wochenende und als Treffpunkt unter der Woche starten wollen. Doch der Coronavirus durchkreuzte unsere Pläne und wir wurden gezwungen, unser Vorhaben auf nächstes Jahr zu verschieben. Dies gibt uns Zeit für die Renovation. Die Aussenfarbe leuchtet bereits in einem fröhlichen Blau, der Innenausbau soll nächstens in Angriff genommen werden.

Gewerbe Mathias Linsi

Beim Gewerbe hat sich im vergangenen Jahr einiges verändert. Die Migros, die Lachen Drogerie und die Post zogen von der Zürcher Strasse weg an die Ulmenstrasse 7 und 9 und eröffneten am neuen Standort am 1. März mit einem grossen Fest. Als Attraktion unter anderem mit der Hüpfburg des Quartiervereins Lachen.

Die Migros hat ihre Verkaufsfläche um einiges erhöht und bietet viel mehr Lebensmittel und vor allem Nonfoodartikel an.

Aus der offiziellen Poststelle von der Zürcher Strasse wurde eine Postagentur, welche in der Lachen Drogerie integriert ist. Fast alle gewohnten Postleistungen können jetzt dort in Anspruch genommen werden: Zahlungen machen, Pakete holen und aufgeben, Kauf von Briefmarken, Autobahnvignetten etc. Nicht das volle Postangebot steht in einer Agentur zur Verfügung – aber sehr vieles kann wie gewohnt erledigt werden – und dies während den Drogerie-Öffnungszeiten.

Die Lachen Drogerie bietet viel Gewohntes und auch ein paar Neuigkeiten im neu gestalteten Laden. Das Kosmetikangebot wurde erweitert sowie Bio-Weine



und ausgewählte Spirituosen sind neu im Sortiment. Vögeli-Beck an der Zürcher Strasse wurde von der Bäckerei Schwyter übernommen.

Am Standort der alten Migros eröffnete Mitte Jahr mit Nurda ein Lebensmittelladen und an der Ulmenstrasse öffnete in der Zwischenzeit ein Kosmetikstudio ihre Tore. In naher Zukunft wird im Neubau an der Ulmenstrasse zudem die bestens bekannte Bäckerei-Konditorei Füger einziehen.

Viel zu reden gab Anfang März auch die neue Strassenführung an der Gerbe- und Ulmenstrasse. Diese wurden zum Teil zu Einbahnstrassen umfunktioniert und dienen zudem als Einfahrt ins neue Parkhaus für die Überbauung Ulmenstrasse. In der Zwischenzeit haben sich die anfänglichen Unklarheiten gelöst und alle haben sich gut daran gewöhnt.

Ansonsten präsentiert sich das Gewerbe im Grossen und Ganzen so, wie es vor den erwähnten Wechseln der Standorte der Fall war. Wir sind froh, dass das Lachen Quartier einen so bunten Mix an Fachbetrieben und Detailhandel hat und so die Bevölkerung in nächster Nähe mit täglichem Bedarf bestens versorgt wird.

VQV Pius Jud

An den zwei Sitzungen der vereinigten Quartiervereine der Stadt St.Gallen werden jeweils Stadt übergeordnete Themen zur Sprache gebracht. Daran nehme ich teil. Zudem findet im Mai jeweils ein Essen mit dem Gesamtstadtrat statt, an welchen auch Zeit und Gelegenheit ist, Anliegen direkt vorzubringen.

Quartiernachrichten Lachen Pius Jud

Die Quartiernachrichten Lachen wurden auch im vergangenen Jahr sechsmal gratis in rund 2800 Briefkästen im Quartier gelegt. Sie werden zudem an fast 200 offizielle Stellen und auswärtige Mitglieder verschickt. Wie Sie aus der Rechnung ersehen konnten, schreibt die Rechnung der Quartiernachrichten dank grosszügiger Inserenten schwarze Zahlen, ein grosser Dank geht an sie. Wie jedes Jahr meine Bitte an Sie, liebe Gäste: Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Quartiergeschäfte. Sie sorgen damit auch dafür, dass unser Quartier weiterhin ein derart vielfältiges Einkaufs- und Gewerbeangebot hat. Neu gestaltet Irma Esthermann die Kinderseite Waldis mit Rätseln, Basteltipps und Witzen. Danke schön!

Zum letzten Mal bedanke ich mich ganz herzlich

bei Frau Anita Wenger. 11 Jahre lang hat sie unser Quartierheft zuverlässig verteilt. Sie gab das Amt im Januar 2020 an Andrea Cahezli ab. Er hat bereits gezeigt, dass auch er diesen Auftrag gut erfüllen kann, danke schön.

Homepage Pius Jud

Ich betreue auch unsere Homepage www.qv-lachen.ch und freue mich, dass sie trotz anderer digitaler Infokanäle und Apps immer noch über 10000 Besuche im Jahr hat.

Ausblick aufs laufende Jahr

Leider mussten wir nach der HV auch weitere Anlässe Corona-bedingt absagen:

Quartierstamm

Mittwoch, 27. Mai 19.00 Habibi, Zürcherstr. 42

Quartierbummel

Dienstag, 2. Juni 18.00 Uhr mit Walter Frei

Quartierworscht

Donnerstag, 11. Juni 18.00 – 20.00

Angesagt bleiben vorerst:

Blumenwettbewerb Mai/Juni

Kinderflohmarkt

Samstag, 29. August 10.00 – 13.00 Waldaupärkli

Waldaupärklifest

Samstag, 29. August 12.00 – 24.00 Waldaupärkli

Christbaum, Adventssoppe

Sonntag, 29. November 17.00 Uhr Piazza

Zum Schluss

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und das ausgezeichnete "Abstimmungsverhalten" bei der ersten brieflichen Abstimmung in der Vereinsgeschichte. Die Ergebnisse finden Sie auf Seite 22.

Der Quartierverein ist auch in der Corona-gebeutelten Zeit nicht inaktiv. Fragen und Anliegen werden gerne entgegengenommen und wir suchen wie gewohnt nach Lösungen.

St. Gallen, 14. Mai 2020

Pius Jud, Präsident



Der Ton macht die Musik. Bei uns geben Sie den Takt vor.

Walter Renzetti, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 076 569 16 08, walter.renzetti@mobiliar.ch

Büro St. Gallen-West
Zürcherstrasse 33, 9000 St. Gallen
T 071 277 71 70, stgallen@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stgallen



00503



Praktikums– Lehr– oder Arbeitsstelle finden! Wir unterstützen dich. Melde dich!

Beratungskosten für 13– bis 25- Jährige reduziert.

Elisabeth Koller, Tanja Dörig
Paradiesstrasse 36, 9000 St.Gallen

www.vollokay.ch
071 571 33 36

MORANT

Strassenbau + BauTechnik

- Vorplätze und Strassen
- Belagseinbau
- Pflästerungen
- Kanalisationen
- Werkleitungen
- Betonsanierungen
- Graffitischutz

9000 St. Gallen | morant.ch



Inserate

dipl. Malermeister

maltech MÜLLER AG

Farbe in Ihr Haus

maltech-mueller.ch

Maltech Müller AG
Schuppisstrasse 6
9016 St. Gallen

Tel. 071 278 50 50
Fax 071 278 56 86
info@maltech-mueller.ch

Ihr Partner für...

- Innere und Äussere Malerarbeiten
- Verputzte Aussenwärmedämmung
- Acryl-Austauschwannen
- Brandschutzanstriche
- Graffitischutzanstriche



Das alte neue Helvetia

Mirjam Schmid. Wie es der Name des eben erst wiedereröffneten Lokals an der Vonwilstrasse verrät, kommen im «Helvetia» vorwiegend schweizer und wenn immer möglich auch regionale Produkte auf den Tisch. Svenja und Adrian haben das kleine und feine Restaurant in eine sehr gemütliche Loge mit wunderbarer Atmosphäre verwandelt. Die liebevolle und stilvolle Einrichtung lädt zum Verweilen und Geniessen ein. Der Ruhepol Adrian zaubert am Mittag leckere Menus und am Abend verwöhnt er die Gäste mit einer überzeugenden Tavolata, bei der sicher für alle Geschmäcker etwas dabei ist. Svenja versteht es, die Gäste zu umsorgen, dass am liebsten niemand mehr nach Hause gehen möchte. Das «Helvetia» ist also definitiv einen Besuch wert. Wir heissen euch, liebe Svenja und lieber Adrian, herzlich willkommen im Lachen Quartier und wünschen euch viel Erfolg mit dem «Helvetia».



Die Gastgeber: Svenja und Adrian

Öffnungszeiten:

Sa 18:00–23:30
So / Mo Geschlossen
Di - Fr 11:30–14:00, 18:00–23:30

Die Öffnungszeiten können abweichen.

Adresse

Vonwilstrasse 39, 9000 St. Gallen

Telefon

071 277 21 27 / kontakt@helvetia-sg.ch
helvetia-sg.ch





sgsw

St.Galler Stadtwerke

Alltäglicher Luxus

Zuverlässige Trinkwasser- und
Energieversorgung rund um die Uhr.
Dafür engagieren wir uns.

sgsw.ch

Inserate



NÖD JUFLE, WIR SIND AUCH IN DEINER NÄHE.

Schützengarten Getränkemarkt St. Gallen
St. Jakob-Strasse 37
9004 St. Gallen

Tel: 071 243 43 53
info@schuetzengarten.ch



Schützengarten



Lust auf Geschichten?

Leo Koch verfasst auf seiner Webseite Geschichten für Jung und Alt. Diese werden von ihm laufend ergänzt und sind mit passenden Bildern und Fotos illustriert.

Wenn Sie Lust auf Geschichten haben oder Ihren Kindern mal etwas anderes zu lesen geben möchten, finden Sie diese unter

www.leoschreibt.ch

Ein Beispiel zum „gluschtig“ Machen:

Mut

Unter Mut stellt man sich etwas Kolossales vor. Aber Mut kann ganz verschieden sein, gross und klein, hoch und lang.

Der Großmut zum Beispiel sieht über vieles hinweg, dem Kleinmut gelingt das weniger, er macht sich dauernd Sorgen. Und dann der Hochmut, was soll man dazu sagen, Gottseidank kommt er meistens zu Fall. Und so geht es weiter über den Unmut zum Übermut bis zur Schwermut und Wehmut, von denen man sich fragt, was sie noch mit Mut zu tun haben. Sie haben eher etwas miteinander zu tun, die Wehmut hat etwas Schwermütiges und die Schwermut etwas Trauriges. Aber wo ist da der Mut, Mut sehe ich da keinen, ich meine, richtigen Mut, denjenigen, der sich Kopf voran in die Schlacht stürzt und kämpft bis er verwundet wird.

Andererseits könnte man aber sagen, dass die

Wehmut und die Schwermut schon verwundet sind, die Schwermut sogar schwer. Und trotzdem immer wieder in die Schlacht ziehen, im Fall der Wehmut vielleicht nur in ein Scharmützel, aber die Schwermut kämpft gegen Gegner, die schwer zu packen sind. Wie auch immer: Ich trinke jetzt einen Wermut.



Sophie

Zum Autor

Leo Koch, geboren 1953 in Bernhardzell, unterrichtete Deutsch als Fremdsprache im Tessin, lebt jetzt wieder in St. Gallen

Buchpublikationen

Miguel 2010, Hinterkirch 2012

Motivation

Die Kindergeschichten habe ich ursprünglich für Kinder von Freunden geschrieben. In Zeiten, in denen die Kinder wieder mehr Zeit zu Hause verbringen (müssen), möchte ich sie mehr Kindern zugänglich machen.

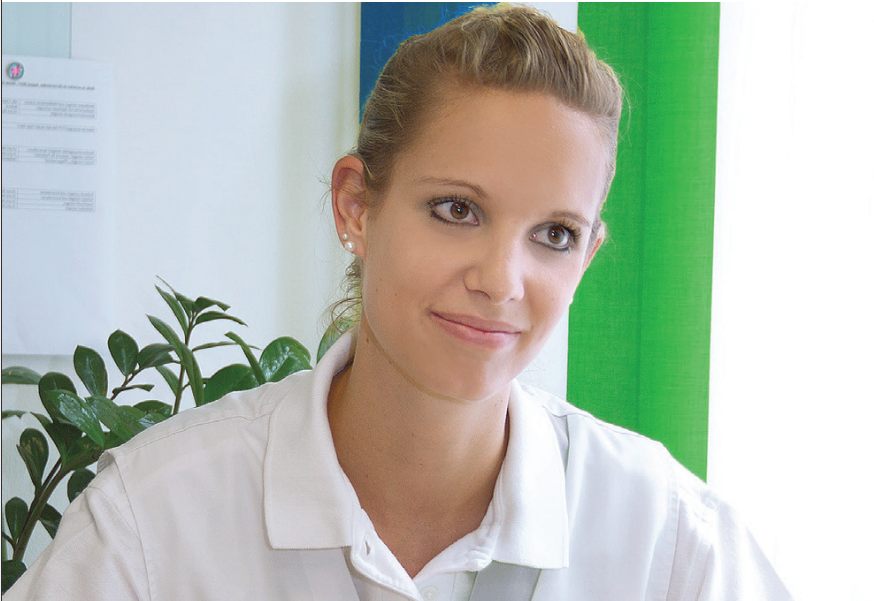
Die Geschichten für Erwachsene sind aus unterschiedlichsten Beobachtungen entstanden und haben oft einen übermütigen Ober- und einen wehmütigen Unterton.



Überall für alle

SPITEX
Stadt St.Gallen

Ihre St.Galler Spitex ist für Sie da!



Wir bieten...

pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste,
wir sind anerkannt von den Krankenkassen.

Ausgebildetes Fachpersonal betreut Sie kompetent
& zuverlässig an 7 Tagen in der Woche.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Spitex-Zentren
der Stadt St.Gallen**
www.spitex-stgallen.ch

071 277 66 77

// st.gallen
Stadtpolizei



Neuer Quartierpolizist

Meinrad Müller
Stadtpolizei St.Gallen
Vadianstrasse 57
9001 St.Gallen

meinrad.mueller@stadt.sg.ch
Direkt: 079 243 15 30
Zentrale: 071 224 60 00
www.staposg.ch

**Herzlich Willkommen
im Lachenquartier!**

Sicherheit und Informationen



CARITAS St. Gallen Appenzell

Katholische Kirche
im Lebensraum
St.Gallen /
Sozialdienste
Offenes Haus

Die Patenschaften sind ein gemeinsames Engagement von Caritas St.Gallen-Appenzell und der katholischen Sozialdienste St.Gallen.

Die Stadt St. Gallen zeichnete u.a. «mit mir» mit dem Prix-Benevol 2011 für das Freiwilligenengagement aus.

Informationen für Familien
Carola Zünd
Sozialdienst Zentrum
Frongartenstrasse 11
9000 St. Gallen
071 224 05 33
carola.zuend@kathsg.ch

Informationen für Freiwillige
Romana Haas-Pérez
Sozialdienst Ost
Greithstrasse 8
9000 St. Gallen
071 224 05 45
romana.haas@kathsg.ch

CARITAS St. Gallen Appenzell

Katholische Kirche
im Lebensraum
St.Gallen /
Sozialdienste
Offenes Haus



«Ich engagiere mich beim «mit mir», weil ich Kinder sehr mag und ihnen so auf direkte Weise etwas auf ihren Lebensweg mitgeben kann. Das macht mich stolz. Schliesslich sind sie unsere Zukunft.»

Silvia, 67 Jahre, Gotte

Caritas St.Gallen-Appenzell
Zürcherstrasse 45
Postfach 43
9013 St.Gallen



www.caritas-stgallen.ch

www.kathsg.ch

www.mitmir.ch

«mit mir»
Zusammen neue Welten entdecken

Das regionale Patenschaftsprojekt



Pflegeheim St. Otmar

Schönauweg 5
9000 St. Gallen
071 274 47 47
info@otmarsg.ch
www.otmarsg.ch

Einladung zu folgenden öffentlichen Veranstaltungen im OTMAR-Café (oder im Saal):

Bis auf weiteres sind alle Veranstaltungen abgesagt oder werden wegen des Corona Virus nur intern durchgeführt.

Informieren Sie sich doch bitte auf unserer Homepage informieren, welcher Veranstaltungen stattfinden und ob diese nur intern oder auch für externe Besucher durchgeführt wird.

Herzlich willkommen in der



Sonntag

Gottesdienst um 9.45 Uhr, parallel dazu Kinderhort und Kindergottesdienst

Unter der Woche

verschiedene Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Zürcher Strasse 68 b.

Büro 071 571 34 22
www.pfimi-sg.ch
info@pfimi-sg.ch

Wanderfreunde Ostschweiz

Unser Signet deutet bereits auf die Besonderheit unseres Wandervereins hin. Unsere Wanderleiter sind angehalten, ihre Wanderungen, wo immer möglich **mit kulturellen Beiträgen** irgendwelcher Art zu kombinieren. Teilnehmende erfahren während den Wanderungen viel Wissenswertes über Land, Leute und kulturelle Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung. Unser Verein hat rund 200 Mitglieder. Er existiert bereits seit 47 Jahren. Unsere Mitglieder sind mehrheitlich pensioniert, weshalb wir an Wochentagen unterwegs sind, weniger im Hochgebirge sondern in den Voralpen. Es finden aber auch Wanderungen an Samstagen statt und bei Bedarf könnte dieses Angebot auch noch erweitert werden.

Wir haben ein **Jahresprogramm**, das den Mitgliedern an einer Versammlung vorgestellt wird und ein vierteljährlich erscheinendes Mitteilungsblatt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Maia Frick, unsere CO-Präsidentin, freut sich auf Ihr E-Mail oder Ihren Telefonanruf.
Maia Frick, Zelgstrasse 1A, 9030 Abtwil
frick.maia@bluewin.ch 071 310 1950
www.vwfo.ch





Gottesdienste im Übergang

Sehr wahrscheinlich wird es mit entsprechenden Auflagen und Schutzkonzepten ab dem 14. Juni wieder möglich sein, Gottesdienste zu feiern. Wir freuen uns auf diese Möglichkeit und werden vorerst jeweils zwei Gottesdienste um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr anbieten, damit wir die notwendigen Abstandsregeln und Vorsichtsmassnahmen gewährleisten können. Auch wird es weiterhin die Möglichkeit geben, daheim mitzufeiern und den Sonntags-Proviant zu erhalten. Auch allein oder mit wenigen anderen lässt sich auf diese Weise Gottesdienst feiern.

Aufgrund der zu erwartenden Auflagen werden die Gottesdienste in der Kirche anders sein als vor der Corona-Krise. Wir verstehen sie als „Gottesdienste im Übergang“ und so werden wir Gott mit vertrauten und neuen liturgischen Elementen anders feiern, denn von der alten Normalität sind wir noch ein ganzes Stück entfernt.

Sonntags-Proviant

Seit März gibt es den Sonntagsproviant als Text- und Hörversion. Viele Rückmeldungen haben uns erreicht, wie gut es tut, mit diesem Proviant innezuhalten oder auch zeitgleich mit anderen zu feiern. Wie geht es Ihnen? Wir freuen uns über weitere Berichte und überlegen, diese mit Erlaubnis auch öffentlich zu teilen. Sie hätten den Proviant gern per Post? Einfach melden.

Ökumenisches Abendgebet

Samstag, 4. Juli, 19.00 Uhr Kirche Bruggen

Bunt und Bewegt

In den Quartieren ist die Reformierbar unterwegs. Weil 2020 nicht das Jahr der grossen Veranstaltungen ist, machen wir das Kleine gross. Wir werden bunt und beweglich. Mit der Reformierbar, einer umgebauten italienischen „Ape“, sind wir in den Quartieren unterwegs. Stehen bleiben, staunen, etwas trinken und sich mit anderen austauschen. Unsere kurzen und bunten Platz-Aktionen laden genau dazu ein.

Samstag, 20. Juni 9.30 – 10.00 Uhr

Platzaktion zum Staunen und Mitmachen, Platz vor der Bäckerei Schwyter, Schorenstr. 42

Wiederholung Platzaktion 10.30 – 11.00 Uhr zum Staunen und Mitmachen, Platz vor der Bäckerei Schwyter, Schorenstr. 42

Konfirmandenkurs

Im Juni werden alle Jugendlichen, die nach dem Sommer die 3. Sek oder die 1. Kanti besuchen werden, eine Einladung zum Konfirmandenkurs erhalten. Sollte Ihr Kind keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Habenicht 071 311 16 11



Pfarrerinnen Regula Hermann

071 277 70 18, regula.hermann@straubenzell.ch

Sozialdiakonischer Dienst

Monica Ferrari-Zanetti
Zürcher Strasse 217 9014 St.Gallen
071 272 60 70, monica.ferrari@straubenzell.ch

Mesmerin

Christine Wymann
071 277 12 60, christine.wymann@straubenzell.ch

Verwaltung und Sekretariat

Zürcherstrasse 217 071 272 60 72
verwaltung@straubenzell.ch
sekretariat@straubenzell.ch
www.straubenzell.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 - 12 Uhr

Räume neu füllen

Wenn hoffentlich im Juni wieder Gemeinschaft und direkter Austausch möglich ist, wollen wir in kleinen Gruppen starten. Darum werden die ursprünglich geplanten, grösseren Veranstaltungen bis zu den Sommerferien noch ausfallen. Die letzten Wochen haben uns geprägt. Dem wollen wir Raum geben und gemeinsam ausloten, was gefehlt hat und was jetzt unsere Bedürfnisse sind.

Mittwoch, 10./17./24. Juni und 1. Juli, 16.00 – 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Lachen

Mit unseren Gedanken füllen wir die Räume neu: zuhören, schweigen, erzählen und beten. Die vergangenen Wochen haben unser Leben geprägt, vielleicht verändert. Wie ging es Ihnen während des Lockdowns? Was beschäftigt Sie? Wie soll es weitergehen? In grossen Räumen und kleinen Gruppen, mit Freude und trotz Abstand kommen wir ins Gespräch und ins Gebet.

Voranzeige 60plus im Westen

Auch im Juni und Juli lassen wir die Veranstaltungen lieber noch ausfallen und hoffen dann im August mit unserem Sommerfest im Pfarrhausgarten wieder starten zu können.

Mit dem **Mittagstisch** starten wir am 7. September.

Mit dem **Jassnachmittag** starten wir nach den Sommerferien.



pfarre st.otmar



Die Otmarkirche vor ihrer Vollendung im April 1908, Ansichtskarte, gelauten 1906 (Sammlung P. Jud)



Kontakt St.Otmar

Barbara Walser **Co-Leitung Pfarreibeauftragung**

Grenzstr. 10 071 224 06 11

barbara.walser@kathsg.ch

Christoph Balmer-Waser **Co-Leitung**

Grenzstr.10 071 224 06 12,

christoph.balmer@kathsg.ch

Markus Krüsi **Pfarresekretariat**

Grenzstr. 10 071 224 06 10

pfarramt.st.otmar@kathsg.ch

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienst

fallen bis auf weiteres aus.

Pfarreianlässe

Voraussichtlich feiern wir den ersten

Gottesdienst am

Mittwoch, 10. Juni um 9.00 Uhr.

Ab diesem Datum wird auch das Pfarrzentrum wieder offen sein. Immer unter der Bedingung, dass das Versammlungsverbot von fünf Personen gelockert wird.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage

<https://www.stotmar.kathsg.ch/DE/7/Veranstaltungen.htm>

sowie im St. Galler Tagblatt.

Gerne sind wir telefonisch für Sie da.



Häuser an der Zürcherstrasse 86-92 (Ansichtskarte ca. 1930, Sammlung P. Jud), das Haus ganz links, Zürcherstr. 92 wurde 1962 abgebrochen, die beiden anderen grossen Wohnhäuser sind fast unverändert erhalten. Falls Sie sich für alte Ansichten des Lachen-Quartiers interessieren, finden Sie mehr davon auf unserer Homepage www.qv-lachen.ch unter dem Link Geschichte.



Quartierverein Lachen

Präsident

Pius Jud Fürstenlandstr. 45
079 797 36 68 / pius.jud@bluewin.ch

Kassier

Christoph Schefer Lilienstrasse 23
081 413 42 85 / christoph.schefer@hotmail.com

Unsere Anlässe 2020

Do, 23. Jan. ab 19 Qstamm, Wein & Sein
Fr, 28. Feb. ab 19 Qstamm, Boa Bar
Fr, 27. März ab 19 Qstamm, S'Billi Pub
Do, 2. April 19.00 HV des QV Lachen
Do, 23. April ab 19 Qstamm, Punto Zero
Mai/Juni Blumenwettbewerb
Mi, 27. Mai ab 19 Qstamm, Habibi
Di, 2. Juni 18.00 Quartierbummel
Do, 11. Juni 18-20 „Quartierwoorsch“
Fr, 26. Juni ab 19 Qstamm
Sa, 29. Aug. 10-13 Kinderflohmarkt
Sa, 29. Aug. 12-24 Waldaupärklifest
So, 29. Nov. 17.00 Advents-Soppe mit
Christbaum schmücken
Anlässe in der Buvette Lachen, Termine folgen

Quartiernachrichten

Redaktion/Gestaltung/Fotos/Inserate

Pius Jud Fürstenlandstr. 45
079 797 36 68 pius.jud@bluewin.ch

Druck

E-Druck AG Lettenstrasse 21
071 246 41 41 9016 St.Gallen

Redaktionsschluss

Auslieferung

QN 1 Fr, 10. Jan.

ab Di, 21. Jan.

QN 2 Fr, 13. März

ab Di, 24. März

QN 3 Fr, 15. Mai

ab Di, 26. Mai

QN 4 Fr, 31. Juli

ab Di, 11. Aug.

QN 5 Fr, 11. Sept.

ab Di, 22. Sept.

QN 6 Fr, 6. Nov.

ab Di, 17. Nov.

Die Quartiernachrichten Lachen werden mit 3000 Exemplaren gratis im Quartier verteilt und an 180 offizielle Adressen und Auswärtige versandt.

Unsere Homepage: www.qv-lachen.ch

Mitgliedschaft im Quartierverein Lachen

Ich/wir möchte/n gerne Mitglied werden: *Jahresbeitrag: Einzelperson Fr. 20.-
Familie Fr. 30.-*

Frau Herr Familie

Familienname/n _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Mailadresse _____

Datum _____

Unterschrift _____



Einsenden an: Pius Jud Fürstenlandstr. 45 9000 St.Gallen



